

Traktanden

- 80 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2021
- 81 3290 **Kultur, Freizeit / Kulturförderung**
Beratung und Beschlussfassung Beitragsgesuch Frauenhaus Aargau-Solothurn / Budgetierung für 2022
- 82 3290 **Kultur, Freizeit / Kulturförderung**
Beratung und Beschlussfassung Beitragsgesuch (einmalig) der Dargebotenen Hand AG-SO
- 83 5350 **Soziale Wohlfahrt / Leistungen an das Alter**
Beratung und Beschlussfassung neue Leistungsvereinbarung Pro Senectute
- 84 7101 **Umwelt, Raumordnung / Wasserversorgung**
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Wartung Gemeindehydranten an Firma Hinni AG für CHF 4'730.- exkl. MwSt (budgetiert)
- 85 6153 **Verkehr / Werkhof**
Beratung und Beschlussfassung Kauf eines Rasenmähers für CHF 2'296.- bei der Firma Doppler & Co. AG (budgetiert)
- 86 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Beschlussfassung über diverse Steuerabschreibungen – nicht öffentlich
- 87 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Die Sitzung fand per Videokonferenz statt.

Anwesend François Sandoz, Gemeindepräsident
Claudia Carruzzo
Sébastien Hamann
Nicole Schwalbach
Adrian Stocker, Protokoll

Abwesend Glenn Steiger, entschuldigt

Gäste -

Dauer 10.00 – 11.40 Uhr

://: Adrian Stocker wird während der Abwesenheit der Gemeindegemeinschreiberin als Protokollführer stillschweigend bestätigt. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

80

0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2021

://: Das Protokoll vom 28. Juni wird mit einer Ergänzung und kleineren Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

Ergänzung offene Frage aus Protokoll, Seite 131:

://: Anfrage der Weko durch GP Sandoz

81 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung

Beratung und Beschlussfassung Beitragsgesuch Frauenhaus Aargau-Solothurn / Budgetierung für 2022

Im Frauenhaus Aargau-Solothurn finden Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, Zuflucht und erhalten eine spezialisierte Beratung und Begleitung in dieser schwierigen Lebenssituation. Die Stiftung Frauenhaus finanziert sich neben der Subjektfinanzierung durch die Kantone SO und AG vorwiegend über Spenden und stellt mit separatem Brief ein entsprechendes Beitragsgesuch an die Gemeinde für das Budget 2022.

GR Schwalbach stellt das Geschäft kurz vor. Sie spricht sich für eine Unterstützung aus. Da sie noch neu im Amt ist, ist sie mit der Praxis des Gemeinderates in Bezug auf die Unterstützungsbeiträge noch nicht vertraut und hat deshalb keinen Betrag im Antrag genannt.

GP Sandoz erläutert, dass ein sog. Sponsoringskonzept, welches Zielsetzungen und Rahmenbedingungen für die Unterstützung von sozialen und kulturellen Organisation enthält, vorliegt. Im Budget seien nebst regelmässigen Unterstützungen auch freiwillige Vergaben von rund CHF1'000 vorgesehen.

GR Carruzzo und GR Hamann sprechen sich für eine Unterstützung aus – insbesondere in der heutigen Situation sei eine solche Organisation wichtig.

GP Sandoz ist der Meinung, dass die Organisation zwar sinnvoll sei, aber kaum in der Region verankert sei. Eventuell sei eine weitere Unterstützung einer ähnlichen Organisation in der Region denkbar.

://: Beschluss

1. Für das Budget 2022 wird einstimmig ein Betrag von CHF 500 für die Unterstützung von Frauenhäusern im Grundsatz vorgesehen.
2. Ob nur das Frauenhaus Aargau-Solothurn oder auch eine regionale Organisation unterstützen wird, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung
Sozial- und Asylkommission

82

3290

Kultur, Freizeit / Kulturförderung

Beratung und Beschlussfassung Beitragsgesuch (einmalig) der Dargebotenen Hand AG-SO

Die Institution «Die Dargebotene Hand», die ein Sorgentelefon betreibt, bittet mit Brief vom 25.06.2021 um einen einmaligen Spendenbeitrag. Die Organisation ist per Telefon und per Chat für Hilfesuchende da. Viele Stunden werden durch Freiwilligenarbeit geleistet. In den besonderen Zeiten der Pandemie eine wichtige Stütze.

GR Schwalbach stellt das Geschäft vor. Es sei ein einmaliger Beitrag an die Organisation für das Jahr 2021. Sie unterstütze das Gesuch.

://: Beschluss

1. Der Gemeinderat unterstützt einstimmig die Organisation «Die Dargebotene Hand» mit einer einmaligen Spende von CHF 200.-
2. Die Finanzverwaltung wird zusammen mit der Ressortleiterin das entsprechende Fibu-Konto belasten.
3. Die Finanzverwaltung wird beauftragt, die Überweisung zu tätigen.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung
Sozial- und Asylkommission

Da die AfA (Anlaufstelle für Altersfragen) der Region Leimental, unterhalten von der Stiftung Blumenrain, auf Ende 2021 aufgelöst wird, hat sich die Koordinationsgruppe SoLei entschieden, eine adäquate Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute abzuschliessen.

Da die Kündigungsfrist drei Monate beträgt, die neue Leistungsvereinbarung aber erst an der nächsten GV im Dezember bewilligt werden muss, möchte die Koordinationsgruppe, dass die Kündigung auf Ende Jahr von der Stiftung Blumenrain ausgesprochen wird.

Die Pro Senectute möchte mit jeder Gemeinde des Hinteren Leimentals eine separate Leistungsvereinbarung abschliessen. Die Mehrheit der Koordinationsgruppe hat sich aber für eine gemeinsame Vereinbarung des gesamten Hinteren Leimentals ausgesprochen, nach dem Vorbild der bisherigen Vereinbarung mit der Stiftung Blumenrain.

GR Schwalbach erläutert, dass die neue Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute und der Koordinationsgruppe ausgearbeitet worden sei. Offene Fragen: Kündigung durch die Stiftung Blumenrain.

GP Sandoz erwähnt, dass die Leistungsvereinbarung nicht in der Kompetenz der Gemeindeversammlung liege. Eine Genehmigung sei nicht nötig, da diese in der finanziellen Kompetenz des Gemeinderates liegen würde. Deshalb soll der Entscheid durch den Gemeinderat erfolgen. Eine Kündigung sei faktisch obsolet, da die Gemeinde ab neuem Jahr nicht mehr bedient werde. Zentrale Frage: gemeinsame Leistungsvereinbarung oder individuelle Verträge.

Aus der Beratung geht hervor, dass die Pro Senectute die Vereinbarungen finalisieren soll, damit der Gemeinderat definitiv entscheiden kann. Die Vereinbarungen weisen keine Unterschiede aus, ob gemeinsam oder individuell. Die Kosten pro Einwohner betragen CHF 1.-. Auf eine Genehmigung durch die Gemeindeversammlung sei zu verzichten.

://: Das vorgeschlagene Vorgehen wird im Grundsatz genehmigt. Auf eine Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen soll verzichtet werden.

Protokollauszug an: Sozial- und Asylkommission

84 7101 Umwelt, Raumordnung / Wasserversorgung
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Wartung Gemeindehydranten
an Firma Hinni AG für CHF 4'730.- exkl. MwSt (budgetiert)

Die Werk- und Umweltkommission stellt den Antrag, die dringend notwendige Wartung der Gemeindehydranten zu vergeben. Romeo Laffer hat bei der damit spezialisierten Firma Hinni AG, Biel-Benken, eine Offerte eingeholt. Die Offerte der Hinni AG für die Wartung beinhaltet einen Schätzpreis von CHF 4'730.- exkl. MwSt.

Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) beantragt, den Auftrag für die Wartung der Hydranten an die Firma Hinni AG zu vergeben.

Aus der Beratung geht hervor, dass die Ausgabe im Budget 2021 (Betrag von CHF 5'000.-) enthalten sei.

://: Der Gemeinderat auf Antrag der WeKo vergibt einstimmig den Auftrag für die Wartung der Hydranten an die Firma Hinni AG gemäss Offerte zu einem Schätzpreis von CHF 4'730.- exkl. MwSt.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Finanzverwaltung

85 6153 Verkehr / Werkhof

Beratung und Beschlussfassung Kauf eines Rasenmähers für CHF 2'296.- bei der Firma Doppler & Co. AG (budgetiert)

Für den Kauf eines neuen Rasenmähers hat Romeo Laffer folgende Unternehmungen angefragt:

- Doppler & Co. AG, Bättwil: CHF 2'296.-
- Simon AG, Reinach: CHF 2'690.-
- Gyr AG, Bretzwil CHF 2'283.50

Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) beantragt beim Gemeinderat, den Auftrag an die Firma Doppler & Co. AG in Bättwil zu vergeben.

Aus der Beratung geht hervor, dass die Ausgaben im Budget 2021 enthalten sein sollten. Die ausführlichen Offerten liegen leider nicht vor. Es sei nicht klar, ob es sich bei den offerierten Geräten um den gleichen Rasenmäher handle.

://: Beschluss

1. Das Geschäft wird auf die nächste Sitzung (16. August 2021) verschoben, da die Offerten nicht vorliegen und der genaue Budgetbetrag unbekannt ist.
2. Die Weko wird in Zukunft gebeten, bei Anschaffungen nebst einem ausführlicheren Antrag auch die Offerten beizulegen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Bundesfeier

GR Schwalbach orientiert, dass die Bundesfeier aufgegleist sei. Beim Flyer von Witterswil seien nicht die aktuellsten Pandemie-Bestimmungen vermerkt gewesen, die vorgängige Anmeldung fehlte. In Bättwil lief alles korrekt ab. Mittlerweile seien rund 70 Personen aus Bättwil angemeldet. Auch das Höhenfeuer sei organisiert.

Abrechnung Spitex

GR Schwalbach erkundigt sich, wie nun der Abrechnungsmodus der Spitex funktioniere. Abklärungen von GP Sandoz haben ergeben, dass die monatlichen Rechnungsstellungen auch in anderen Gemeinden Fragen aufgeworfen haben. Es sei nicht klar wieso auf eine monatliche Rechnungstellung umgestellt wurde. Die Abrechnung entspricht aber der noch gültigen Vereinbarung. Es wird erst ab dem 1.01.2022 auf das neue System gewechselt.

Abrechnung Kosten Asylwohnung

GP Sandoz informiert, dass die restlichen Kosten für die Asylwohnung, wo die Familie F. Maloum bis Ende 2020 wohnte und per Ende März 2021 gekündigt wurde, nun doch durch die Sozialregion übernommen werden. Somit können wir diese Kosten in Rechnung stellen.

Nachfolgeregelung Leitung Sozialregion

GP Sandoz orientiert, dass die Nachfolgesuche für die Leiterin der Sozialregion am Anlaufen sei. Eine Findungskommission, in welcher er als Leitorganpräsident auch mitwirkt, wurde dafür eingesetzt.

Abrechnung Stunden Kommissionen

GP Sandoz orientiert, dass die Stundenabrechnungen der Kommissionen in Ordnung seien und würden in Kürze ausbezahlt werden: Ausnahme: die Werk- und Umweltkommission rechne erst Ende Jahr ab.

Kommissionswahlen

An nächster GR-Sitzung sollen die offenen Sitze bestellt werden. Die offenen Abklärungen werden bis dann noch durchgeführt.

Die Briefe an die neuen Kommissionsmitglieder werden heute oder morgen verschickt (Verordnung wird erwähnt).

Der Präsident:

Der Protokollführer:

F. Sandoz

A.Stocker